

Astrid Lindgren - Schule



Von A bis Z
Nützliche Hinweise
für den Schulalltag

A

Aufsicht

Die Aufsichtspflicht der Schule beginnt 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, also um 7.45 Uhr - für Kinder der Offenen Ganztagschule um 7.30 Uhr - oder um 8.30 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler sollten nicht vor diesem Zeitpunkt auf dem Schulgelände eintreffen, da vorher kein Versicherungsschutz durch den Gemeindeunfallverband (GUV) besteht. Ebenso endet die Aufsichtspflicht der Schule 15 Minuten nach Unterrichtschluss.

Ausflüge

Bei verschiedenen Gelegenheiten unternehmen die Klassenlehrer/innen mit den Kindern Wanderungen und Ausflüge.

B

Beurlaubung

Wenn Kinder aus vorhersehbaren Gründen die Schule nicht besuchen können, kann die Schulleiterin das Kind auf Antrag der Eltern beurlauben.

Unmittelbar vor und nach den Ferien ist eine Beurlaubung grundsätzlich nicht möglich.

Bewegliche Ferientage

Jede Schule in Nordrhein-Westfalen kann drei oder vier Ferientage im Schuljahr selbst festlegen. Darüber entscheidet die Schulkonferenz in jedem Jahr neu. Alle Eltern werden über die Termine frühzeitig informiert.

Bücherei

Ein großes Anliegen der Grundschule ist es, die Lesekompetenz der Schüler zu fördern und als Voraussetzung dafür, den Kindern Lesefreude und Spaß an Büchern zu vermitteln.

Als einen Beitrag dazu verstehen wir die Zusammenarbeit mit der Bücherei Spellen, die regelmäßig im Klassenverband besucht wird.

Außerdem nutzen wir seit dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2006 / 2007 unser Lesezimmer. Dieses steht allen Klassen und den Gruppen des Offenen Ganztages zur Verfügung. Dort finden die Kinder eine gemütliche Atmosphäre und viele Bücher zum Lesen.

C

Computer in der Schule

An der Astrid Lindgren - Schule gehört die „**Computerecke mit Internetzugang**“ zur Grundausstattung jedes Klassenraums. Dadurch kann der Computer als ein Medium neben anderen im Unterricht ständig genutzt werden.

Darüber hinaus verfügt die Schule über einen **Computerraum** mit zehn PC - Arbeitsplätzen, so dass dieser für kleinere Gruppen (bis zur halben Klassenstärke) genutzt werden kann. Bewährt hat sich vor allem die Arbeit mit Gruppen im Rahmen des Förderunterrichtes.

Die Offene Ganztagschule bietet zur Zeit auch eine Computer - AG an.

E

Eltern in der Schule

Ohne Eltern ist Schule in der heutigen Zeit nicht denkbar. Bei vielen Gelegenheiten (Klassen- und Schulfeste, Martinstag, Ausflüge, Projekte,...) gestalten Eltern unser Schulleben aktiv mit.

Elternsprechzeiten

Erziehungsberechtigte haben bei Bedarf jederzeit die Möglichkeit mit den Klassen - und Fachlehrern Gesprächstermine zu vereinbaren.

Darüber hinaus legt die Schulkonferenz für jedes Schulhalbjahr eine Woche fest, in der allen Eltern individuelle Gesprächstermine angeboten werden. Hierbei werden die Eltern über die Lernentwicklung ihres Kindes informiert und erhalten Beratung über weitere Fördermöglichkeiten.

Entschuldigungen

Eltern müssen der Schule umgehend mitteilen, wenn ein Kind den Unterricht nicht besuchen kann.

Wir bitten, diese Nachricht zunächst telefonisch im Sekretariat zu hinterlassen oder einem Nachbarskind eine kurze Notiz mitzugeben.

Zusätzlich benötigen wir in jedem Fall eine **schriftliche Entschuldigung der Eltern**. Bitte geben Sie diese Ihrem Kind mit, wenn es die Schule wieder besuchen kann.

F

Fahrrad

Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommt, müssen Sie als Eltern sicher sein, dass es die Verkehrsregeln für Radfahrer kennt und diese auf dem Schulweg beachtet. Wir bitten, Erstklässler daher nicht allein mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen. Kinder dürfen selbstverständlich nur mit einem verkehrssicheren Fahrrad zur Schule kommen.

Die Fahrräder werden im Fahrrad - Unterstand abgestellt. Dieser ist frei zugänglich. Für Beschädigungen an den Fahrrädern kann keine Haftung übernommen werden.

Feste und Feiern

Zum Schulleben gehören auch immer wieder Feste und Feiern mit der Klasse oder der ganzen Schule. Alle vier Jahre veranstaltet die Astrid Lindgren - Schule ein großes Schulfest.

Im Jahreszyklus finden sich immer wieder Gelegenheiten für kleine und große Feiern, zum Beispiel Kartoffelfest, Martinsfest, Advents - und Weihnachtsfeiern, Karneval, Sommerfest.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt Unterricht und Schulleben der Astrid Lindgren - Schule finanziell, zum Beispiel durch den Kauf von Spielgeräten für den Schulhof, Trockenschränken für den Kunstunterricht, Büchern zum Aufbau einer Schülerbücherei, Klassenlektüren, Taschenrechnern zum Einsatz im Mathematikunterricht oder die Ausstattung von Pausen - Spiele - Kisten für alle Klassen. Am Einschulungstag und am Martinsabend sorgt der Förderverein für das leibliche Wohl der Eltern und Kinder.

Frühstück

Kakao, Milch, Erdbeer - und Vanillemilch für die gemeinsame Frühstückspause können über die Klassenlehrer / die Klassenlehrerinnen beim Hausmeister bestellt werden.

Bitte achten Sie auf eine gesunde und ausgewogene Zusammenstellung der Pausenmahlzeit und auf eine umweltgerechte Verpackung.

Gottesdienst

Im ersten und zweiten Schuljahr besuchen die Kinder zwei- bis dreimal im Jahr den Schulgottesdienst in der evangelischen oder katholischen Kirche, im dritten und vierten Schuljahr etwa einmal im Monat.

Zu allen Gottesdiensten sind auch Eltern herzlich eingeladen.

H

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind grundsätzlich so geplant, dass ein Schulkind sie in der Regel ohne die Hilfe der Eltern erledigen kann. Eltern können ihrem Kind helfen, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten zu erlernen, indem sie es von Anfang an dazu anhalten, seine Hausaufgaben allein zu erledigen. Die Verantwortung der Eltern liegt darin, zu kontrollieren, ob die Hausaufgaben (vollständig) bearbeitet wurden - nicht aber darin, die Aufgaben zu lösen. Wenn Ihr Kind immer wieder mit den Hausaufgaben überfordert ist, sprechen Sie bitte die Lehrerin / den Lehrer an.

Hitzefrei

Die Schulleitung kann „Hitzefrei“ geben, wenn hohe Temperaturen die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen und das Lernen dadurch nur noch eingeschränkt möglich ist. „Hitzefrei“ bedeutet: Es wird nach einem Kurzstundenplan unterrichtet. Wir informieren die Erziehungsberechtigten mindestens einen Tag vorher über die „Hitzefrei - Regelung“ und teilen Ihnen mit, wann der Unterricht für Ihr Kind endet.

Sie können ganz sicher sein, dass Ihr Kind auf keinen Fall ohne vorherige Information vorzeitig nach Hause geschickt wird.

K

Kopfläuse

Es kommt immer wieder vor, dass ein Kind Kopfläuse mit nach Hause bringt. Dies ist allerdings kein Grund zur Panik. Informieren Sie bitte umgehend den Klassenlehrer / die Klassenlehrerin, damit diese(r) den Eltern der Klasse mitteilen kann, dass Läuse aufgetreten sind und die Köpfe der Kinder „kontrolliert“ werden sollten.

Wie Sie dem Informationsschreiben des Gesundheitsamtes entnehmen können, darf Ihr Kind die Schule wieder besuchen, sobald Sie eine vorschriftsmäßige Behandlung durchgeführt und dies der Schule schriftlich bestätigt haben. Eine ärztliche Bescheinigung ist entgegen früherer Vorschriften nicht mehr erforderlich.

Treten in einer Klasse Läuse auf, werden immer alle Klassen darüber informiert, um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden.

M

Material

Wir bitten die Eltern, die Verbrauchsmaterialien regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf nachzukaufen.

O

Ordnung - muss sein!

Zu den Zielen der Grundschule gehört auch, „das Lernen zu lernen“, also Methoden zu erlernen.

Ganz wichtig ist dabei am Anfang der Schulzeit, dass die Kinder lernen, ihren Arbeitsplatz und ihre Materialien in Ordnung zu halten. In den ersten Schuljahren fällt es manchen Kindern noch schwer, diese Ordnung selbst zu organisieren. Eltern können ihr Kind unterstützen, indem sie die Schultasche regelmäßig **gemeinsam mit ihrem Kind** durchsehen und gegebenenfalls aufräumen.

Offene Ganztagschule

Seit dem Schuljahr 2004 / 2005 besteht an der Grundschule in Spellen das Angebot der Offenen Ganztagschule. Träger dieser Maßnahme ist der Kinderschutzbund. Der monatliche Elternbeitrag ist gestaffelt nach dem Einkommen zu entrichten.

Die Kinder werden in der Offenen Ganztagschule von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr verlässlich betreut. Es besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen zu bestellen. Die Hausaufgaben können in der Schule erledigt werden.

Im Nachmittagsbereich finden Förderangebote und verschiedene Arbeitsgemeinschaften statt.

Falls Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Betreuerinnen.

P

Pausen

Die Frühstückspause beginnt um 9.30 Uhr. Die Kinder frühstücken gemeinsam in der Klasse. Die anschließende Hofpause dauert bis 10.00 Uhr. Die Kinder dürfen auf dem großen und dem kleinen Schulhof spielen.

Die zweite Pause findet von 11.30 Uhr bis 11.45 Uhr statt. Es steht nur der große Schulhof zur Verfügung.

Der Förderverein hat jeder Klasse eine Kiste gespendet, in der sich Spielsachen (Bälle, Seilchen, Pferdeleinen, ...) für die Pausen befinden. Die Kinder können selbstverständlich auch geeignetes Spielzeug mitbringen. So kann jedes Kind die Pause nach seinem Geschmack verbringen.

S

Schulbücher

Gemäß *Lernmittelfreiheitsgesetz* übernehmen die Eltern einen **Eigenanteil** bei der Beschaffung der Schulbücher ihrer Kinder. Die Höhe des Betrages ist gesetzlich festgelegt. Zum Ende eines jeden Schuljahres werden alle Eltern darüber informiert, welches Buch von ihnen angeschafft werden muss.

Die übrigen Bücher werden an die Schüler **ausgeliehen**. Sie sollen so ordentlich behandelt werden, dass sie mehrere Jahre lang benutzt werden können. Deshalb sollten alle Bücher einen Schutzumschlag bekommen.

Laut Beschluss der Schulkonferenz müssen die Erziehungsberechtigten beschädigte Bücher ganz oder teilweise ersetzen.

Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase umfasst das erste und zweite Schuljahr. Wenn Kinder in die Schule kommen, verfügen sie über sehr unterschiedliche Voraussetzungen zum Lernen. Dieser Tatsache will die flexible Schuleingangsphase Rechnung tragen, die von den Kindern in ein, zwei oder drei Jahren individuell durchlaufen werden kann. Die Schuleingangsphase kann jahrgangsübergreifend oder jahrgangsgebunden organisiert werden.

Die Schulkonferenz der Astrid Lindgren - Schule hat beschlossen, die Schuleingangsphase in Jahrgangsklassen zu organisieren.

Schulhofmalaktion

In jedem Schuljahr treffen sich traditionell Eltern der Zweitklässler am Tag des Sportfestes um die Spielflächen auf dem Schulhof mit einem neuen Anstrich zu versehen.

Schulprogramm

Unser Schulprogramm besteht aus mehreren Bausteinen, die wir gemeinsam erarbeitet haben. Dazu gehören unter anderem Förderkonzepte, Absprachen zum Unterricht und zur Leistungsbewertung, aber auch Aussagen zum Schulleben oder zu Kooperationspartnern sowie zu vielen anderen Bereichen.

Das Schulprogramm ist nicht „fertig“, sondern wird immer wieder überarbeitet, ergänzt und aktualisiert.

Bei Interesse können Sie ein Exemplar zur Ansicht beim Klassenpflegschaftsvorsitzenden oder im Sekretariat ausleihen.

Schulweg

Viele Kinder kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule.

Für die Kinder, deren Schulweg länger als 2 km ist, steht ein Schulbus zur Verfügung. Die Bushaltestelle befindet sich auf dem Platz vor der Schule, der deshalb vormittags nicht befahren werden darf (siehe Verkehrszeichen) und daher auch nicht als Parkplatz genutzt werden kann.

Wenn Sie Ihr Kind zur Schule bringen oder es abholen, benutzen Sie bitte die Parkstreifen entlang der Weseler Straße und fahren Sie nicht auf den Schulhof, um die Kinder, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zur Schule kommen nicht unnötig zu gefährden.

Achten Sie beim Parken auf dem Parkstreifen bitte auch auf einen ausreichenden Abstand zur Ein- und Ausfahrt, um dem Schulbus die Einfahrt auf den Schulhof zu ermöglichen.

Schwimmen

Im Rahmen des Faches Sport haben alle Kinder im zweiten Schuljahr Schwimmen. Dazu werden sie mit dem Bus zum Hallenbad in Friedrichsfeld gefahren und dort auch rechtzeitig zum Schulschluss wieder abgeholt.

Eltern können ihr Kind auch direkt am Hallenbad abholen, wenn dies rechtzeitig mit dem Fachlehrer abgeklärt wurde.

Sportfest

Einmal in jedem Schuljahr finden die Bundesjugendspiele „Leichtathletik“ statt, an denen alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Seit dem Schuljahr 2007 / 2008 werden diese in enger Zusammenarbeit mit dem SV Spellen organisiert. Dadurch haben die Kinder auch die Möglichkeit, das Sportabzeichen zu erwerben.

Ebenfalls einmal jährlich tragen alle Grundschulen in Voerde das Stadtsportfest oder eine Fußballmeisterschaft aus. Dort tritt auch die Mannschaft unserer Schule an.

U

Unterrichtsgänge

Oft geht es raus aus der Schule, um Lernorte in der Umgebung aufzusuchen. Bäckerei, Feuerwehr, Bauerhöfe, Waldspaziergang mit dem Förster, ... - es gibt viele lohnende Ziele.

V

Verkehrserziehung

Diese wichtige Aufgabe für Schule und Elternhaus wird von uns sehr ernst genommen. Regelmäßig werden in allen Jahrgangstufen Themen des Straßenverkehrs behandelt und durch Unterrichtsgänge sowie praktische Übungen auf dem Schulhof (Roller - bzw. Radfahrtraining) ergänzt. Im 4. Schuljahr findet dann die Radfahrausbildung mit Unterstützung der Verkehrswacht statt.

Darüber hinaus besuchen die Kinder im 1. Schuljahr die Verkehrspuppenbühne.

Versicherung

Über die Unfallkasse Nordrhein - Westfalen (UK NRW) sind alle Unfälle der Kinder auf dem Schulweg, während der Schulzeit und aller anderen Schulveranstaltungen versichert.

Vertretungsunterricht

Durch Erkrankung von Lehrerinnen oder Lehrern wird immer wieder Vertretungsunterricht notwendig, wobei sich Änderungen im Stundenplan manchmal nicht vermeiden lassen.

Wenn Stundenplanänderungen vorkommen, informieren wir die Eltern mindestens einen Tag vorher über die Vertretungsregelung und teilen Ihnen mit, wann Ihr Kind Unterricht hat.

Falls Sie keine Änderungsmitteilung erhalten (entweder durch einen Elternbrief oder eine Eintragung in das Hausaufgabenheft), hat Ihr Kind zur gewohnten Zeit Unterricht.

Z

Zeugnisse und Zensuren

Zensuren für Schülerleistungen gibt es in der Schuleingangsphase zunächst noch nicht. Jedes Kind erhält am Ende des ersten Schuljahres ein Berichtszeugnis, das die Entwicklung des Kindes hinsichtlich seines Arbeits- und Sozialverhaltens sowie seines Lernstandes in den Fächern beschreibt.

Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass an unserer Schule die Kinder auch am Ende des zweiten Schuljahres ein Berichtszeugnis ohne Noten erhalten.

Im dritten und vierten Schuljahr erhalten die Kinder am Ende jedes Schulhalbjahres ein Zeugnis.

Die Zeugnisse des dritten Schuljahres bestehen aus einem Bericht über das Arbeits- und Sozialverhalten des Kindes, einer Beschreibung des Lernstandes in den einzelnen Lernbereichen und Fächern sowie den Noten.

Im vierten Schuljahr werden die Leistungen der Schüler nur noch durch Noten beschrieben. Allerdings enthält das Zeugnis des 1. Schulhalbjahres zusätzlich die Empfehlung bezüglich der Wahl der weiterführenden Schule.